

Dessau-Roßlau, 16. März 2021

Verantwortlich: Stephan Marahrens

dessau@adfc-sachsenanhalt.de

www.adfc-sachsenanhalt.de

Tel: 0340-2522825



Presseinformation des ADFC Regionalverbandes Dessau

Ergebnisse ADFC-Fahrradklima-Test 2020 – Dessau-Roßlau

Schulnote bleibt unverändert, kleine Maßnahmen werden honoriert!

Am 16. März wurden im Bundesverkehrsministerium die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Test 2020 vorgestellt. Dessau-Roßlau erhielt mit der Note 3,6 wie vor 2 Jahren eine 4+. Dessau-Roßlau schaffte es mit der um 0,15 geringfügig verbesserten Schulnote auf Platz 11 von 110 Städten in der Stadtgrößenklasse. Mit 392 Bürgerinnen und Bürgern gab es eine Rekordbeteiligung bei der fünften Teilnahme in Folge seit dem Jahr 2012. Unzufrieden sind die Menschen weiterhin beim Thema Fahrraddiebstahl, der Breite und Oberflächenbeschaffenheit der Radverkehrsanlagen und neuerdings bei den Themen Fahren auf der Fahrbahn und der Kontrolle von falsch geparkten Fahrzeugen. Lichtblicke sind wie gehabt die Erreichbarkeit des Stadtzentrums, geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung und die Mitnahme in Bus+Bahn. In der Gunst gestiegen ist das Thema Abstellanlagen. Der ADFC Dessau unterstreicht zum einen die Qualität der Zeugnisnoten durch Radfahrende und zum anderen die Notwendigkeit endlich spürbare Qualitätsverbesserungen an den bedeutenden innerstädtischen Radverkehrsanlagen zu erreichen.

Der ADFC-Vorsitzende Stephan Marahrens: „Es ist dies die 3. Teilnahme an der Befragung seit Beschluss des Radverkehrskonzeptes gewesen. Wir waren deswegen besonders gespannt auf die Ergebnisse. Die Radfahrenden in der Stadt sind sehr aufmerksam und kritisch. Die zaghafte Verbesserung der Schulnote um 0,15 zeigt, dass erfolgte Maßnahmen honoriert werden. Das Aufstellen von Abstellanlagen an wichtigen öffentlichen Orten wurde deutlich wertgeschätzt. Auch mehr Werbung für Radfahren und die Ausleihmöglichkeit von Fahrrädern über die Tourismusinformation wurde wahrgenommen. Die Verbesserung einer prominenten Ampelschaltung zwischen Dessau und Roßlau hat ebenfalls für eine Verbesserung dieser Note gesorgt. Sehr pikant ist die positive Einschätzung des Winterdienstes, weil es seit der letzten Befragung keinen Winter gab.“ Für Marahrens entscheidend: „Die Breite und Oberflächenbeschaffenheit der Radverkehrsanlagen wurden geringfügig positiver eingeschätzt, was zeigt, dass die punktuellen Maßnahmen des Unterhaltes wahrgenommen werden. Aber bei der Oberflächenbeschaffenheit hinkt Dessau-Roßlau nach wie vor der Durchschnittsnote in dieser Stadtgrößenklasse hinterher.“ Für Marahrens ist klar, dass die Noten in den „Hauptfächern“ besser werden müssen oder anders ausgedrückt: „Es müssen endlich Gelder und Fördermittel in die Hand genommen werden, um die großen Baustellen wie Albrechtstraße oder Köthener Straße zu heilen. Am Tiefbauamt liegt es nicht, denn es werden regelmäßig die großen, bedeutenden Vorhaben nach Vorgabe des

Radverkehrskonzeptes für den Haushalt angemeldet – nur passiert ist nichts!“ Marahrens weiß, dass dieses Jahr entscheidend wird, denn so viel Geld wie durch das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes wird es so schnell nicht wieder zu verteilen sein. „An diesen Topf müssen wir jetzt ran – am liebsten in der Albrechtstraße.“ Marahrens wirbt: „Wir wollen niemandem etwas wegnehmen, wir wünschen uns die gleichberechtigte Aufteilung des Verkehrsraumes! Für mehr Sicherheit, mehr Aufenthaltsqualität aller Menschen und mehr Lebensqualität dank Radverkehr. Vor 2 Jahren sagten nur 48% der befragten sich auf dem Fahrrad sicher zu fühlen. 2020 sind es 53%. Sicherheit ist der Schlüssel für gute Infrastruktur und ein Angebot, das Fahrrad für die täglichen Wege zu nutzen.“

Der ADFC wird die detaillierten Ergebnisse in diesem Jahr in einer Online-Veranstaltung vorstellen. Für diesen Zweck können alle Interessierten sich unter dessau@adfc-sachsenanhalt.de anmelden. Die Teilnahme wird per Video oder per Telefon möglich sein. Der Zugang wird zugesandt. Als Termin in Dessau-Roßlau bitte Donnerstag, den 8. April von 19:30 bis 21:00 Uhr vormerken.

Hintergrund Fahrradklima-Test

Der ADFC-Fahradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 15 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.024 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahradklima-Tests 2020 finden Sie auf www.fahradklima-test.adfc.de

Regionalverband Dessau: <https://www.adfc-sachsenanhalt.de/adfc-sachsen-anhalt/dessau/>

Kontakt: dessau@adfc-sachsenanhalt.de